

Museumsverein Künzing auf Reisen

Der Museumsverein **Künzing** machte sich unter der Reiseleitung von Vorsitzendem Josef Wagner in einem voll besetzten Bus zu einem zweitägigen Ausflug nach Oberfranken auf. Erstes Ziel war das kleine Dorf Mödla-reuth, auch



„Little Berlin“ genannt. Zu Zeiten des geteilten Deutschlands ging hier die Mauer mitten durch das Dorf. Auch heute kann man noch ein Stück dieser Mauer besichtigen und das Dorf gehört noch zu zwei Bundesländern, nämlich Bayern und Thüringen. Die Fahrt ging weiter nach Coburg zur Besichtigung des Schlosses Ehrenburg. Bei einer Stadtführung erfuhren die Reisenden viel über den historischen Stadtkern von Coburg und zum Schluss fuhren alle mit einer kleinen Bimmelbahn, der Gecko- Bahn zur Feste Coburg. Am Morgen des zweiten Tages stand ein Zwischen-

stopp im ehemaligen Kloster Banz mit Besichtigung der Kirche und der Bauwerke auf dem Programm bevor es weiter in die Festspielstadt Bayreuth ging. Nach einer Stadtführung auf den Spuren von Richard Wagner stand der Höhepunkt des Tages, der Besuch auf dem Grünen Hügel mit einer Führung im Festspielhaus, auf dem Programm. Hier konnten sich alle einen Eindruck verschaffen, wie es ist, selber einmal im Publikum zu sitzen oder im Orchestergraben zu stehen. –Bild: Die Mitglieder des Museumsvereins bei ihrem Ausflug. Text/Foto: A.Stopfnger